



Evonik gibt Prozessverbesserungen bei L-Ornithine-L-Aspartate an Kunden weiter

Evonik gibt Prozessverbesserungen bei L-Ornithine-L-Aspartate an Kunden weiter
Durch einen verbesserten Herstellprozess kann Evonik Industries den Arzneimittelwirkstoff L-Ornithine-L-Aspartat (LOLA) jetzt in noch höherer Qualität und zu besseren Konditionen anbieten. "Wir möchten die Kostenvorteile, die wir durch eine gesteigerte Effizienz erzielen, mit unseren Kunden teilen", sagt Dr. Thomas Hermann, Leiter des Produktbereichs Rexim bei Evonik. Im Rahmen der CPhI Worldwide Messe in Frankfurt kündigte das Spezialchemieunternehmen eine sofortige Preissenkung für LOLA um fünf bis zehn Prozent an.
Der Produktionsprozess für LOLA, der auf fermentativer Herstellung von L-Ornithin und biokatalytischer Produktion von L-Asparaginsäure mit anschließender Aufreinigung in cGMP- und Food-Qualitäten basiert, wurde auf allen Produktionsstufen verbessert. Es lassen sich jetzt Kristalle mit besonders hoher Reinheit erzeugen. Durch seine hohe Reinheit und die im Vergleich zum Wettbewerbsmaterial höhere Stabilität ist LOLA von Evonik für alle Anwendungen wie in Infusionslösungen oder Tabletten geeignet. Die Granulierbarkeit des Produktes ist weiter verbessert worden, was seine Verarbeitung noch leichter macht.
Evonik bietet seinen Kunden fertige Formulierungen für L-Ornithine-L-Aspartate Tablettierungen an. Auf Wunsch unterstützt Evonik die Entwicklung von spezifischen Formulierungslösungen für dieses Produkt.
LOLA findet als Lebertherapeutikum Einsatz und unterstützt die Ammoniakentgiftung des Organismus. Häufiges Einsatzgebiet ist die Behandlung der hepatischen Enzephalopathie. Aufgrund der steigenden Nachfrage hat Evonik seine Produktionskapazitäten für LOLA am Standort Ham (Frankreich) erweitert. "Durch vollständige Rückintegration der Produktion können wir eine durchgängig hohe Qualität und Liefersicherheit bieten", so Hermann.
Die beiden Evonik-Produktionsstandorte für Pharmaamino-säuren, Ham und Wuming (China), sind US FDA-auditiert und werden regelmäßig durch europäische und asiatische Behörden auf ihre GMP Konformität geprüft. Beide Standorte erfüllen HACCP, Halal- und Kosher-Standards. Neben L-Ornithine-L-Aspartate in GMP-Qualität stellt Evonik Ornithin, Ornithin HCl und andere Ornithin-Salze für pharmazeutische, technische und Ernährungsanwendungen her.
Informationen zum Konzern
Evonik, der kreative Industriekonzern aus Deutschland, ist eines der weltweit führenden Unternehmen der Spezialchemie. Profitables Wachstum und eine nachhaltige Steigerung des Unternehmenswertes stehen im Mittelpunkt der Unternehmensstrategie. Die Aktivitäten des Konzerns sind auf die wichtigen Megatrends Gesundheit, Ernährung, Ressourceneffizienz sowie Globalisierung konzentriert. Evonik profitiert besonders von seiner Innovationskraft und seinen integrierten Technologieplattformen.
Evonik ist in mehr als 100 Ländern der Welt aktiv. Über 33.000 Mitarbeiter erwirtschafteten im Geschäftsjahr 2012 - ohne Real Estate - einen Umsatz von rund 13,4 Milliarden € und ein operatives Ergebnis (bereinigtes EBITDA) von rund 2,4 Milliarden €.
Evonik Industries AG
Rellinghauser Straße 1-11
45128 Essen
Telefon: +49 (201) 177-01
Telefax: +49 (201) 177-3475
Mail: info@evonik.com
URL: http://corporate.evonik.de
http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pintr_=548311" width="1" height="1">

Pressekontakt

Evonik Industries AG

45128 Essen

corporate.evonik.de
info@evonik.com

Firmenkontakt

Evonik Industries AG

45128 Essen

corporate.evonik.de
info@evonik.com

Die RAG Aktiengesellschaft, Essen, ist ein international tätiger Energie- und Chemiekonzern. Am 31.05.2004 hat die RAG ihren Anteil an der Degussa auf 50,1 % aufgestockt. Damit entsteht ein Konzern, der mit rund 100.000 Mitarbeitern rund 20 Milliarden € Umsatz erwirtschaftet. Kerngeschäftsfelder sind Energie, Chemie, Immobilien und Bergbau.....Unter dem Dach der RAG Aktiengesellschaft hat sich aus der Kompetenz des Bergbaus heraus ein Konzern entwickelt, der 2003 mit 77.680 Mitarbeitern 12,9 Milliarden € Umsatz in den verschiedenen Geschäftsfeldern erwirtschaftete.